

13. NOVEMBER 2022

# MYSTERIUM: JAHWE NOQEM

- Paul Bruderer -

## BIST DU NEU IN DER CHRISCHONA FRAUENFELD?

Wenn du zum ersten Mal in unseren Gottesdienst gekommen bist, dann laden wir dich ein, nach dem Gottesdienst zur Info-Theke zu kommen. Wir möchten dich kennenlernen und dir ein Willkommensgeschenk machen. Besuche auch unsere Webseite

[www.chrischona-frauenfeld.ch](http://www.chrischona-frauenfeld.ch)

oder ruf uns an unter 052 721 24 61.

Sonntag	13. Nov	14:00	Ukrainischer Gottesdienst
		18:30	SoDa Jugendgottesdienst
Montag	14. Nov	19:30	LiFe Seminar im Be You Café
Mittwoch	16. Nov	07:30	Gebet für die Ukraine
Donnerstag	17. Nov	14:15	Bibel-Träff
Freitag	18. Nov	16:15	Kids Unihockey - Langdorfturnhalle
		19:30	Gebet für die Jugend
		19:30	TC Kleingruppe
Sonntag	20. Nov	09:00	Gebet für den Gottesdienst
		09:15	1. Gottesdienst
		10:45	2. Gottesdienst mit Kids- und Teensprogramm, Livestream und Übersetzung
		14:00	Ukrainischer Gottesdienst



CHRISCHONA  
FRAUENFELD

Wir stehen mitten in der Gottesdienstserie zum Thema "Mysterium - wenn Gott selbst das Geheimnis lüftet". Gott möchte das Mysterium um sein Wesen unter anderem durch die Namen, die er sich selbst gibt, lüften.

Um Gott ganzheitlich kennenzulernen, möchten wir auch unangenehme oder schwer-verständliche Namen betrachten. Heute werden wir den Namen "Jahweh Noqem" besser kennenlernen, was "der Rächer" bedeutet.

### König David in einer Höhle

David ist auf der Flucht. Er ist noch nicht zum König ernannt worden. Trotzdem weiss er und auch der momentane König Saul bereits, dass er eines Tages der neue Herrscher werden wird. Saul ist sehr sauer und möchte David umbringen:

3 Saul wählte 3000 der besten Krieger Israels aus und machte sich in der Nähe der Steinbockfelsen auf die Suche nach David und seinen Männern. 4 An der Stelle, an der die Straße an ein paar Schafherden vorüberführt, ging Saul in eine Höhle, um seine Notdurft zu verrichten. Doch hinten in dieser Höhle hielten sich David und seine Männer versteckt. 5 Die flüsterten ihm zu: »Heute ist der Tag, von dem der HERR zu dir gesagt hat: »Ich werde dir deinen Feind in deine Hand geben, sodass du mit ihm tun kannst, was du willst.« David schlich sich nach vorne und schnitt heimlich einen Zipfel von Sauls Gewand ab. 6 Doch dann bekam David ein schlechtes Gewissen, weil er etwas von Sauls Gewand abgeschnitten hatte. 7 Und er sagte zu seinen Männern: »Der HERR bewahre mich davor, dass ich dem Gesalbten des Herrn etwas antue. Denn er ist ja der Gesalbte des HERRN.« 8 Und er wies seine Männer zurecht und ließ nicht zu, dass sie Saul etwas antaten. Nachdem Saul die Höhle verlassen hatte

und weitergegangen war, 9 trat David heraus und rief ihm nach: »Mein Herr und König!« Und als Saul sich umdrehte, verneigte David sich tief und warf sich vor ihm nieder. 10 Dann rief er Saul zu: »Warum hörst du auf Leute, die sagen, David wolle dir schaden? 11 Heute kannst du mit eigenen Augen sehen, dass es nicht wahr ist. Denn der HERR hatte dich hinten in der Höhle in meine Hand gegeben, und ein paar meiner Männer verlangten von mir, dass ich dich töte. Doch ich habe dich verschont. Ich habe gesagt: »Niemand werde ich ihm, meinem Herrn, etwas antun, denn er ist der Gesalbte des HERRN.« 12 Sieh, mein Vater, was ich in der Hand halte. Es ist ein Zipfel deines Gewandes! Ich habe es abgeschnitten, aber ich habe dich nicht getötet. Das zeigt, dass ich dir nicht schaden will und dass ich nicht an dir schuldig geworden bin. Aber du jagst mich und willst mich töten. 13 Der HERR wird Richter sein zwischen mir und dir und mich an dir rächen, aber meine Hand soll nicht gegen dich sein.  
(1.Samuel 24)

Welche Rolle spielt "Gott der Rächer" in dieser Geschichte? Welche Rolle hat der vergeltende Gott?

Die Tatsache, dass es einen vergeltenden Gott gibt, muss nicht auf Gewalt reduziert werden. Weil sich David bewusst ist, dass Gott ein vergeltender Gott ist, muss er nicht übergriffig werden. Statt sich an Saul für die Verfolgung zu rächen und die Schuld zu vergelten, überlässt David diese Aufgabe Gott.

Durch diese Tat schützt David sich selbst und Saul gleichzeitig:

### 1. Saul soll kein Unrecht geschehen

Die Gefahr in solchen Situationen ist, dass wir uns als Opfer über die Massen beim Täter rächen. Dadurch würde ein

erneutes Unrecht geschehen. Saul soll nur das geschehen, was er auch wirklich verdient hat. David schützt somit Saul vor zu viel Unrecht.

## **2. David schützt sich selbst davor, Unrecht zu tun**

David schützt sich selbst davor, Empfänger der Vergeltung / Rache Gottes zu werden. Würde er sich an Saul für dessen Unrecht rächen, würde neues Unrecht entstehen.

Der Schlüssel, der diese Situation de-eskalieren konnte, ist das Bewusstsein von David über die Eigenschaften Gottes und Gott als "Jahweh Noqem".

### **Bezug zu anderen Bibelstellen**

David kannte die damaligen Bibeltexte sehr gut: Wenn jemand seinen Sklaven oder seine Sklavin mit dem Stock schlägt, sodass er ihm unter der Hand stirbt, muss er gerächt werden. (2. Mose 21,20)

Im Umfeld vom damaligen Israel wurden Sklaven oftmals misshandelt und waren schutzlos ausgeliefert. Familienväter hatten das Recht, Sklaven mit dem Tod zu strafen.

Das Gesetz in Israel schützte die Sklaven jedoch vor übermässigen Übergriffen von Sklavenbesitzern. Dies darum, weil man sich Gottes Wesen bewusst war. Gott ist ein vergeltender und rächender Gott.

### **Zusammenfassung der Lehre**

Diesem Namen "Jahweh Noqem" verstehen wir als Anspruch von Gott, dass er alleine Gerechtigkeit üben will. Gott spricht: Mein ist die Rache und die Vergeltung (5. Mose 32,35)

Mit dieser Gewissheit dürfen wir den "Tag der Rache" aus Jesaja 61 als etwas Positives sehen. Gottes Rache geschieht nicht aus einem Affekt oder im Übermass. Gott möchte durch Vergeltung Kaputttes

wiederherstellen und Ungerechtigkeit aus dem Weg räumen. Menschen erhalten zurück, was ihnen genommen wurde und erhalten eine Genugtuung.

Doch wir sind alle auch Täter und üben Unrecht aus. Und genau für diese Taten ist Jesus für uns am Kreuz gestorben. Am Kreuz trug Jesus alles Unrecht, das wir getan haben. So wird der "Tag der Rache" für uns, die an Jesus glauben, ein guter Tag werden.

### **Anwendung der Lehre**

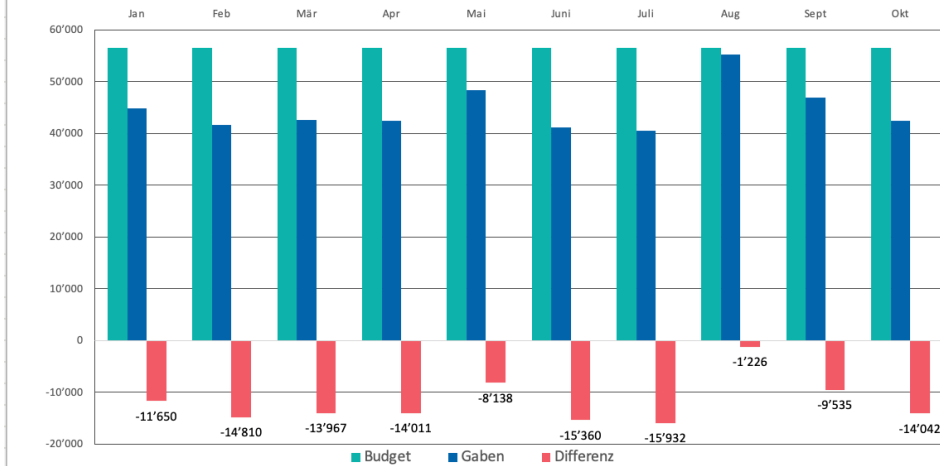
Was möchten wir nun konkret mitnehmen? Was bedeutet "Jahweh Noqem" für uns?

Paulus erklärt: Vergeltet niemandem Böses mit Bösem. Seid auf Gutes bedacht gegenüber jedermann. Ist's möglich, soviel an euch liegt, so habt mit allen Menschen Frieden. Rächt euch nicht selbst, meine Lieben, sondern gebt Raum dem Zorn Gottes; denn es steht geschrieben: »Die Rache ist mein; ich will vergelten, spricht der Herr.« Vielmehr, »wenn deinen Feind hungert, so gib ihm zu essen; dürstet ihn, so gib ihm zu trinken. Wenn du das tust, so wirst du feurige Kohlen auf sein Haupt sammeln.« Lass dich nicht vom Bösen überwinden, sondern überwinde das Böse mit Gutem. (Römer 12,17-21)

Wir möchten in unseren Leben de-eskalierend leben! Nicht darum, weil Unrecht nicht schlimm wäre, sondern weil Gott für uns Vergeltung ausübt. Wir möchten uns selber vor mehr Unrecht in unserem Leben schützen und nicht im Übermass zurückschlagen.

Stattdessen möchten wir auf den Herrn vertrauen, welcher am "Tag der Rache" alles Unrecht vergelten wird. Dies ist keineswegs einfach, jedoch segensbringend und heilsam!

## GABEN FÜR DEN GEMEINDEHAUSHALT



## SPENDEN VIA TWINT

FR 20.-



FR 50.-



FR 100.-



Chrischona Frauenfeld, Ringstrasse 2, 8500 Frauenfeld, Tel.: 052 721 24 61 E-Mail:  
sekretariat@chrischona-frauenfeld.ch / www.chrischona-frauenfeld.ch

Spenden mit **QR-Einzahlungsschein** für Chrischona Frauenfeld:  
IBAN CH33 0078 4152 0463 8580 3  
Kontoinhaber: Chrischona Schweiz, Chrischonarain 200, 4126 Bettingen

**Neue QR-Einzahlungsscheine liegen im Foyer auf und sind auf der Homepage hinterlegt (unter der Rubrik „Geben“)**